

siturus et provisurus ea, que secundum maliciam dierum | presencium monasterio se-  
pedicto noverit expedire. Ut autem universa secundum formam prescriptam futuris  
tempo|ribus observentur, hanc cartam sigillis nostris duximus muniendam. Actum anno  
domini | M<sup>o</sup>CCXXXII<sup>o</sup>, undecimo kal. ian.

(SP. 1)

(SP. 2)

(SP. 3)

## 101.

**Bischof Heinrich von Meißen konfirmiert die Urkunde Bischof Martins von Meißen über die Stiftung der Kirche in Dörschnitz und die daraus resultierende Neuordnung der kirchlichen Verhältnisse in der Parochie Leuben.<sup>1)</sup> Unter den Zeugen: Abt Ludeger, Prior Heinrich, Subprior Heinrich, Cellerar Siegfried, Albert, Hartmann, Kustos Arnold, Dietmar, Stephan, Mönche von Altzelle.<sup>2)</sup>**

1233 März 14<sup>3)</sup>

*Original: Dresden, SächsHStA, OU. 312 (A); Abb.: Ludwig, Urkunden der Bischöfe v. Meißen, Anhang (U 100) — Provenienz: Dörschnitz, (Nonnen-)Kloster — Pergament: 31,5–31,7 cm breit, 40,5 cm hoch, Plica 2,0–2,1 cm — Besiegung: SP. Bischof Heinrichs von Meißen (am rechten oberen Rand leicht beschädigt, restauriert) an weißen Fäden; spitzoval, 4,4 cm breit, 6,9 cm hoch (CDS II, Bd. 1, Taf. II/1 = Rittenbach/Seifert, Bischöfe von Meißen, Taf. nach S. 128; Lehmann, UB Kloster Dobrilugk, S. 17, Nr. 17) — verfaßt und geschrieben vom bischöflichen Notar Konrad<sup>4)</sup>.*

*Edition: —*

*Regest: Schieckel, Reg. Dresden I, S. 119, Nr. 390.*

*Auch wenn in der bischöflichen Konfirmation von 1233 März 14 nur allgemein von einer ecclesi(a) de Dersniz die Rede ist, wird hierunter nicht die Kirche, sondern das (Nonnen-)Kloster in Dörschnitz zu verstehen sein, welches in A demnach erstmals urkundlich erwähnt wird.<sup>5)</sup>*

**101.** 1) *Edition des undatierten Inserts: CDS I/A, Bd. 2, S. 381, Nr. 552 zu (vor 1190); Regest: Schieckel, Reg. Dresden I, S. 73, Nr. 107 zu (vor 1190). Vgl. zu dieser Urkunde auch Ludwig, Urkunden der Bischöfe v. Meißen, S. 61 f. (U 24), der sie zu (1170–1190) datiert (S. 274).*

2) *Lutegerus abbas, Heinricus prior, Heinricus supprior, Siffridus cellerarius, Albertus, Hartmannus, Arnoldus custos, Dietmarus, Stephanus, monachi Cellenses A.*

3) *Mit Indiktion 5 (statt 6).*

4) *Vgl. Ludwig, Urkunden der Bischöfe v. Meißen, S. 47 f., 55, 63, 132, 137–140, 143, 163, 277 (U 100).*

5) *Zum Kloster Dörschnitz vgl. Schlesinger, Kirchengeschichte II, S. 283 und Köhler, Geschichte des Klosters Nimbschen, S. 154 f.*